

Ein Mann, ein Tisch und sieben Märsche

Im Rahmen eines Projekts des Prättigauer Museums in Bewegung besucht derzeit der Aktionskünstler Boris Nieslony 14 Gemeinden zwischen Seewis und Klosters – zu Fuss und mit einem Tisch auf dem Rücken.

Küblis. – Seewis und Valzeina hat er schon abgeklappert, auch Gräsch, Fanas und Schiers. Gestern waren Jenaz, Pragg und Fideris an der Reihe. Wo immer Boris Nieslony dieser Tage im Prättigau aufkreuzt, erregt er einiges Aufsehen. Denn der deutsche Aktionskünstler ist nicht wie jeder gewöhnliche Wanderer mit einem Rucksack unterwegs, sondern er schleppt einen ganzen Tisch mit sich herum. «Gastlichkeit» ist das Thema von Nieslonys siebentägiger Performance, die er im Rahmen eines Projekts des Prättigauer Museums in Bewegung veranstaltet. Der Künstler lädt ausdrücklich dazu ein, ihn zu begleiten.

In den nächsten Tagen bis und mit Freitag ist Nieslony auf folgenden Routen anzutreffen: **heute Dienstag:** Küblis–Strahlegg–Fideris; **Mittwoch, 17. Juni:** Küblis–Luzein–Pany–St. Antonien; **Donnerstag, 18. Juni:** Küblis–Conters–Küblis–Saas; **Freitag, 19. Juni:** Küblis–Klosters. Ausgangspunkt der Wanderungen ist der Bahnhof Küblis, gestartet wird jeweils um 7.46 Uhr. (*cmi*)

Boris Nieslony – Performance «Gastlichkeit»: Auskünfte unter Tel. 076 531 97 16.